



Pilot-Projekt «Pornographie-Beratung für Männer und Jugendliche»

Männerberatung im mannebüro züri

Männerberatung hat im mannebüro züri eine lange Tradition (seit 1989). Im Zentrum der Tätigkeit stand und steht die Beratung von Männern, die in Paarbeziehungen gewalttätig geworden sind oder sich in Krisen- oder Konfliktsituationen befinden, die zu Gewalt in Paarbeziehungen führen können. Dazu zählt auch das seit 2007 bestehende Angebot im Rahmen des Zürcher Gewaltschutzgesetzes GSG, männlichen Gefährdern nach einer GSG-Verfügung deeskalierende und unterstützende Beratungen anzubieten.

Im Laufe der Zeit wurden neue Themen zusätzlich aufgenommen:

- Konfliktvolle Trennungen/Scheidungen/Besuchsrechtsfragen. Diese Beratungen dienen der Gewaltprävention, da Untersuchungen deutlich aufzeigen, dass diese «Lebensumbruchzeiten» mit einer deutlich höheren Gewalttätigkeit einhergehen.
- Die Auseinandersetzung mit männlichen Rollenbildern. Hierzu gehörten auch die Arbeit und die Trainings mit männlichen Jugendlichen, was schliesslich zur Gründung des Vereins Netzwerk Schulische Bubenarbeit führte.
- Fragen zur männlichen Sexualität. Seit 2009 berät das mannebüro züri Männer mit Schwierigkeiten in der Sexualität, vor allem betreffend Sex- und Pornosucht. Oft wurde und wird Sexualität im öffentlichen Diskurs belastet diskutiert, z.B. in Zusammenhang mit Gewalt (sexuelle Ausbeutung, sexuelle Übergriffe, etc.), manchmal der sexuellen Orientierung wegen und zuletzt aufgrund der Sexsucht in allen Formen. Aus der Beratung wissen wir, dass Männer viele Fragen zur Sexualität haben - nicht nur zu den obenerwähnten Themen -, und mehr wissen möchten. Sexualität beschäftigt Männer fortwährend und nicht erst, wenn sich problematische Seiten akzentuieren.



Das mannebüro züri-Beratungsteam

Das mannebüro züri hat in diesen Bereichen klassische Männerthemen fortlaufend aufgenommen und ratsuchenden Männern ein entsprechendes Angebot zur Verfügung gestellt. **Diese Tradition, sich aktuellen Männerthemen zuzuwenden, will das mannebüro züri weiterhin pflegen.**



Ausgangslage der Pornographie-Beratung

Die leichte Verfügbarkeit und Zugänglichkeit von sexuellen Darstellungen bzw. deren Visualisierungen stellen für viele Männer eine Herausforderung dar. Dass Männer auf sexuelle visuelle Reize reagieren, ist angemessen und biologisch sinnvoll. Gleichwohl kann die Art und das Ausmass, wie Männer sexuell explizite Bilder und Filme nutzen, ernsthafte Konflikte und Folgen haben. Gerade Pornographie birgt ein hohes Risiko für dranghaftes Verhalten (sexuelle Kompulsivität), das sowohl viel Stress für die betroffenen Männer generell, aber auch in ihren Paarbeziehungen verursachen kann. Pornos können neben Genuss, bei schlecht gesteuertem Konsum, massive Konsequenzen für die betroffenen Männer zeigen, von diversen psychischen Phänomenen zu sozialer Isolation bis hin zu sexueller Dysfunktion. Noch stärker kann Pornographie bei Jugendlichen grosse Unsicherheiten auslösen, aber auch bereits konkret vorhandene Schwierigkeiten verstärken, die ebenfalls in suchtartiges Verhalten münden können.

Die Beratung für Pornosüchtige ist an sich kein gänzlich neues Angebot des mannebüro züri. Schon seit 2009 melden sich, neben Sexsucht und anderen Problemen in der Sexualität, Männer mit Schwierigkeiten im Umgang mit Pornokonsum. Das mannebüro züri hat mit diesen Erfahrungen aber nun ein Konzept entworfen, das dieser Problematik zielgerichtet und professionell begegnen kann.



Es ist noch weitestgehend unerforscht, was die grosse und zeitlich fast unbegrenzte Verfügbarkeit bei Jugendlichen für Folgen haben kann - noch zu neu ist das Phänomen. Das Internet hat vor einem Jahrzehnt in dieser Hinsicht zu einer grösseren gesellschaftlichen Veränderung geführt, die darauffolgende Verbreitung des Handys hat vor allem bei Jugendlichen diese Entwicklung noch verstärkt und zu einer zeitlich fast grenzenlosen Verfügbarkeit von pornographischen Bildern geführt, die kaum mehr kontrolliert werden kann.

Grundhaltung des mannebüro züri

Sexualität ist erlernt, bezüglich der Eigen-Sexualität als auch der Paar-Sexualität. Alle Menschen, Frauen und Männer, entdecken und entwickeln im Laufe ihrer sexuellen Biographie Kompetenzen, wie sie ihre Sexualität geniessen können. Jeder Lernweg hat seine Stärken und Grenzen. Es gibt keine „richtige“ Art, Sexualität zu leben, entscheidend ist, ob wir mit unserer Form, Sexualität zu leben, zufrieden sind, ob der Genuss, der uns Sex verspricht, nachhaltig ist. Die Art, wie wir Sexualität gestalten, ist verstehbar, hat eine Sexo-Logik und ist darum veränderbar. Im mannebüro züri gehen wir vom ZISS-Modell „Sexocorporel“ aus, das die menschliche Sexualität ganzheitlich begreift und dabei physiologische, emotionale, intellektuelle und soziale Aspekte berücksichtigt.



Ziele des Pilot-Projektes „Pornographie-Beratung für Männer und Jugendliche

1. In der Öffentlichkeit

Das Thema Pornographie wird in der Öffentlichkeit seit jeher tabuisiert, obwohl das Thema eine hohe Relevanz bezüglich Erziehung und Pädagogik wie auch in Familien und Partnerschaften hat. Wenn in der Öffentlichkeit darüber debattiert wird, dann oft durch Anschlag von schnelllebigen Boulevard- und Online-Medien, gespielt mit Sensation und Superlativen. **Wir wollen mit der Bekanntmachung unserer wie auch anderer seriöser Beratungsstellen, aber auch mit einer Werbekampagne und einer Fachtagung dazu beitragen, dass ein seriöser und ideologieüberschreitender Diskurs in der Öffentlichkeit wie auch in Schulen und Fachgremien geführt wird.**

2. In den Beratungen im mannebüro zürich

Ziel der Beratungen ist, dass **Männer und Jugendliche mit suchartigem Verhalten die Herausforderung der fast grenzenlosen Verfügbarkeit von Pornographie begegnen können.** Individualisiert kann dies komplette Abstinenz oder auch einen gesunden und stressfreien Umgang mit Pornographie zu entwickeln bedeuten. Für die Beratung bedeutet dies:

- Intellektuell: Einsicht in die eigene Sexologie gewinnen
- Emotional: Nachhaltig genussvolle Formen der Autoerotik entwickeln
- Physiologisch: Die sexuelle Erregungssteigerung aktiv steuern können
- Sozial: Stärkung der Kontakt- und Verführungs Kompetenzen



3. Netzwerk und Forschung

Wir arbeiten bereits seit Jahren mit verschiedenen Organisationen wie dem ZISS, Pädagogische Hochschule Zürich, Aids-Hilfe, Fachstelle für Sexualpädagogik (ehemals Lust und Frust), Fachstelle für Gleichstellung (Kanton wie auch Stadt Zürich) und auch spezialisierten Sexual- und Paartherapeuten zusammen. **Dieses Netzwerk soll gestärkt und die Interaktion und Zusammenarbeit intensiviert werden. Unter anderem soll eine Fachtagung Fachleute aus allen interessierten Bereichen erreichen und die Zusammenarbeit anschliessend in Arbeitsgruppen vertieft werden.**

Mit den Schulen, bei denen wir bereits in kleinerem Rahmen immer wieder gerngesehener Partner sind, soll die Zusammenarbeit intensiviert werden. Sei es **als Fachberatung für Lehrkräfte, aber auch direkt im Schulzimmer mit Oberstufenklassen.**



Nachfrage und bestehende Angebote

Pornographie ist gerade wegen den veränderten technologischen und gesellschaftlichen Bedingungen unter Fachleuten und Fachstellen wie auch in den Schulen ein grosses Thema. Dennoch gibt es im Grossraum Zürich keine niederschwellige, spezialisierte Sexualberatungsstelle für erwachsene Männer. Für den Schulbereich und Jugendliche gibt es verschiedene therapeutisch ausgerichtete Institute und Praxen oder Sexualberatungsstellen, die oft eng mit Vermitteln von Wissen betreffend Aidsprävention, Verhütung und Geschlechtskrankheiten verbunden sind. Bezüglich Pornographie ist die Unsicherheit aber noch immer immens und selbst bei Fachleuten ist das Wissen um die gesellschaftliche Entwicklung in diesem Bereich eher gering.

Nicht zuletzt deshalb wird das mannebüro züri fast täglich von Pädagogen, Fachleuten und Männern über das Angebot und Möglichkeiten in diesem Bereich angefragt. Unsere Männerberater haben am ZISS eine Ausbildung absolviert (bzw. absolvieren diese), die diesen Bereich erforscht. Verbunden mit den momentan jährlich ca. 180 Sexualberatungen können wir uns ein praxisnahes Wissen aneignen, das sonst im Grossraum Zürich nirgends zu finden ist.

Diese Beratungslücke soll geschlossen werden, indem das mannebüro züri sein bestehendes Angebot ausbaut. Künftig wollen wir uns auf die Problematik der Pornographie spezialisieren.



Das mannebüro züri möchte sein bestehendes, niederschwelliges Angebot für Männer mit den entsprechenden Themen erweitern. Grundlage für das Angebot der Sexualberatung ist, dass Mitarbeiter des mannebüro züri die entsprechenden Ausbildungen und die nötigen Fähigkeiten für diese Beratungen besitzen. Momentan hat ein Männerberater die entsprechende Ausbildung in Sexologie. Ein zweiter Mitarbeiter beginnt die Ausbildung im Frühling 2018.

Supervisionen der Sexualberatungstätigkeit werden beim Zürcher Institut für klinische Sexologie und Sexualtherapie ZISS und dem Zentrum für interdisziplinäre Sexologie und Medizin ZiSMed in Zürich durchgeführt.



Projektphasen 2018-2020

Das Pilot-Projekt ist auf drei Jahre ausgelegt, mit Start im Frühling 2018.

2018

- Unser neuer Mitarbeiter wird im Rahmen der ZISS-Ausbildung im April 2018 mit seiner Ausbildung zum Sexologen ZISS beginnen. Der erste Ausbildungsgang dauert ein Jahr, danach ist ein zweiter Durchgang im zweiten Jahr (2019) wichtig und sinnvoll. Nach dem ersten Durchgang wird er in der Lage sein, erste Beratungen mit Klienten im mannebüro züri durchzuführen.
- Der zweite Mitarbeiter, dem die fachliche Leitung im mannebüro züri untersteht, wird mit seinem dritten Ausbildungsgang beginnen.
- Im Herbst 2018 wird eine Fachtagung zum Thema Pornographie für Fachpersonen durchgeführt. Ziel ist die Vernetzung und Schulung von Sexual- und Paartherapeuten, Lehrkräften, Polizei, Behörden wie auch Männer- und Frauenorganisationen. Die Partnerorganisationen für diesen Anlass sind noch nicht im Detail bekannt (siehe auch Netzwerk bei den Zielsetzungen), wir sind mit mehreren bekannten und anerkannten Organisationen im Kontakt.
- Beratungen im mannebüro züri sollen sich zahlenmässig auf dem Niveau der Vorjahre bewegen (ca. 50 Männer, ca. 150 Beratungen)

2019

- Anfang 2019 werden wir in unserem Jubiläumsjahr mit einer Sensibilisierungskampagne an die Öffentlichkeit gelangen. Das mannebüro züri ist seit bald 30 Jahren in der Männerberatung tätig und hervorragend vernetzt. Dies soll für einen breiteren Bekanntheitsgrad des Angebotes wie auch der Sensibilisierung in der Öffentlichkeit genutzt werden. Neben dem Erstellen von entsprechenden Flyer / Drucksachen wird die Homepage ergänzt, die breite Vernetzung genutzt und bestehende Kontakte zu Printmedien und Radiostationen werden miteinbezogen. Da Sexualitätsthemen bei den Medien beliebt sind, besteht auch eine grosse Chance auf entsprechend grosse Publizität.
- Auswertung der Fachtagung 2018 und Eruiern von Ideen, weiterem Vorgehen und Initiativen innerhalb des Netzwerkes.
- Ziele für die Beratungen im mannebüro züri sind 70 Männer und 200 Beratungen, Besuche in 20 Schulklassen und/oder Lehrer/innenteams und 30-60 Fachberatungen

2020

- Schlussevaluation (Auswertung betreffend Zielsetzungen, Runder Tisch mit Partnerorganisationen, anschliessend Entscheide über Neuorientierung im mannebüro züri-Vorstand)
- Suche nach Anschlussfinanzierungsmöglichkeiten
- Anpassungen und Korrekturen am Beratungsangebot
- Ziele für die Beratungen bis 2020 sind wie im Jahre 2019 (siehe oben)
- Thematische Vernetzungsgruppen werden weitergeführt.



Finanzierung

Bei einem Angebotsausbau wird unser neuer Männerberater die Ausbildung in Sexologie absolvieren. Die Ausbildung wird vom Zürcher Institut für Sexologie und Sexualtherapie ZISS in Zürich angeboten und dauert zwei Jahre (berufsbegleitend). In der Projektphase müssen Stellenprozente von Mitarbeitern in der Grössenordnung von 20% erhöht werden, um das Pilotprojekt lancieren zu können.

Die Finanzierung des Ausbaus kann nicht über die ordentlichen Mittel des mannebüro züri erfolgen. Die erste Ausbildungsfinanzierung des Mitarbeiters in Sexologie konnte in den letzten Jahren vom mannebüro züri noch geleistet werden. Nun sind zusätzliche finanzielle Mittel nötig.

Pilot-Projekt-Budget Pornographieberatung über 3 Jahre

	Ausgaben	Einnahmen
Ausbildung 1. Mitarbeiter	15'000	
Ausbildung 2. Mitarbeiter	9'000	
Supervision / Intersession	9'000	
Administration / Evaluation / Medienarbeit	9'000	
Lohnkosten 2018	25'000	
Lohnkosten 2019	25'000	
Lohnkosten 2020	25'000	
Fachtagung 2018	10'000	
Werbekampagne 2019	13'000	
Mietanteil	9'000	
Eigenleistungen Administration / Evaluation		6'000
Eigenleistung Ausbildung Mitarbeiter		6'000
Einnahmen Beratungshonorare		17'000
Leistungsverträge Stadt/Kanton Zürich über 3 Jahre		40'000
Spendeneinnahmen über 3 Jahre		80'000
TOTAL	149'000	149'000

Für die Spendeneinnahmen werden entsprechende Stiftungen und Förderorganisationen angefragt. Ein Teil der benötigten Gelder erhalten wir aus Leistungsverträgen mit Stadt und Kanton Zürich.

- Anfragen speziell für Pornographie-Pilotprojekt
Diverse Stiftungen Stadt- und Kanton Zürich, Fr. 30'000.—
- Leistungsverträge
Stadt (25'000.--) und Kanton (15'000.--) für Selbstmelder der Pornographie-beratungen: Fr. 40'000.--
- Andere Anfragen:
Lotteriefonds des Kanton Zürich, Fr. 40'000.—
Beitrag Partnerorganisationen: Fr. 10'000.—(Fachtagung)



Projektorganisation

Verantwortlich für die Projektorganisation ist Mike Mottl, Geschäftsleiter & Männerberater der Beratungsstelle mannebüro zürich, Hohlstrasse 36, 8004 Zürich. Kontakt per E-Mail an mottl@mannebuero.ch oder per Telefon 044 242 08 88.

Die fachliche Leitung des Pilotprojektes untersteht Martin Bachmann, Männerberater und Sexologe ZISS im mannebüro zürich, Hohlstrasse 36, 8004 Zürich. Kontakt per E-Mail an bachmann@mannebuero.ch oder per Telefon 044 242 08 88

